



Konzerte 2017

jedes ein musikalisches Erlebnis

www.kulturkreis-rigi.ch

Fasnachts-Sonntag
26. Februar
16 Uhr

Quartett nonSordino Violine – Akkordeon – Cello – Kontrabass
Heldengeschichten: Arrangements berühmter Orchesterwerke
nach Strawinsky, Rossini, Millhaud, Ravel, Debussy, Tschaikowsky

Ostermontag
17. April
14 Uhr

Nordische Musik mit dem orchester le phénix
Werke für Streichorchester von
Eduard Grieg, Jean Sibelius, Carl Nielsen und nordisch traditionell

Pfingstsonntag
04. Juni
16 Uhr

Daniel Schnyder Saxophon mit Streichquartett
jazzig, fernländisch, aussergewöhnlich
Bearbeitungen von Bach, Vivaldi, Ellington, Piazzolla, Schnyder etc.

Sonntag
16. Juli
16 Uhr

Konzert im Rahmen der 4. RIGI MUSIKTAGE (14.- 17. Juli)
„Kammermusik auf der Höhe“ Künstlerische Leitung: Diemut Poppen
“Souvenir de Florence” Werke von Boccherini, Puccini, Rossini, Tschaikowsky
Konzert mit Eintritt / Ermässigung für Kulturkreis-Mitglieder

Sonntag
27. August
16 Uhr

Sommerkonzert mit Alphorn und Orgel
Lisa Stoll, Alphorn - Renate Steiner, Orgel und Cembalo
Musik vom Barock über Klassik bis zur Volksmusik

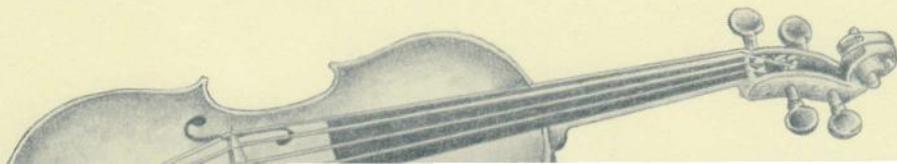
Sonntag
01. Oktober
16 Uhr

“Con(a)fetti - bunt und leidenschaftlich..... wie das Leben”
Italienische Barockmusik für Blockflöte und Cembalo
Laura Schmid, Blockflöte - Eva Meyer-Hagberg, Cembalo

Alle Konzerte finden in der Ref. Bergkirche Rigi Kaltbad statt

Beachten Sie die unterschiedlichen Wochentage und Zeiten

Wir danken für angemessene Kollekten





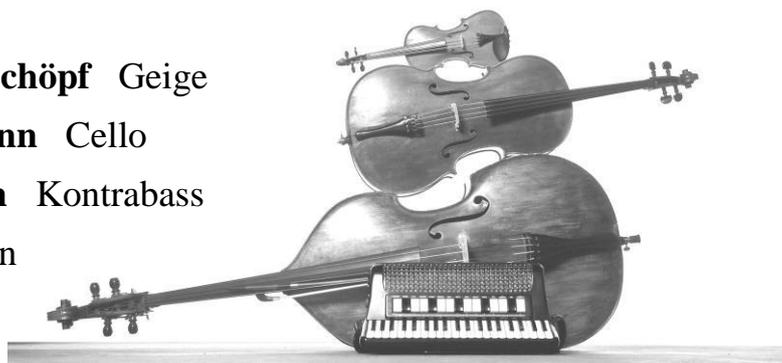
Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad

Sonntag, 26. Februar 2017 16 Uhr

Ensemble **nonSordino**

www.kulturkreis-rigi.ch

Esther Schöpf Geige
Peter Bachmann Cello
Philipp Stubenrauch Kontrabass
Maria Reiter Akkordeon



Wir holen die faszinierendsten Musikschöpfungen

*aus dem Orchestergraben
von der Orgelempore
vom Konzertsaal
aus dem Salon*

und musizieren sie textgetreu da, wo immer Sie uns gerade zuhören wollen.

Für uns in der Rigi-Bergkirche sind das:

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky	Aus "Nussknacker" Marche - Danse arabe - Scène dansante
Igor Strawinsky	Petruschka-Suite 1. Teil
Gioachino Rossini	Ouverture zu "Wilhelm Tell"
Claude Debussy	Golliwogg's Cakewalk
Darius Milhaud	Scaramouche

Wir freuen uns auf das tolle Ensemble und auf angemessene Kollekten

Vorschau

Ostermontag, 17. April um 14 Uhr: **orchester le phénix** mit nordischer Musik

Das Ensemble



Esther Schöpf



Peter Bachmann



Philipp Stubenrauch



Maria Reiter

nonSordino (= ohne Dämpfer)

nennt sich eine Musikgruppe in München, die in der untypischen Besetzung von Geige, Cello, Akkordeon und Kontrabass klassische Musik aller Epochen in eigenen Bearbeitungen zu Gehör bringt. Es sind die Geigerin **Esther Schöpf** (Kammermusikerin, Pädagogin), der Cellist **Peter Bachmann** (beim Münchener Kammerorchester), die Akkordeonistin **Maria Reiter** (bei den Wiener Theaternmusikern) und der Kontrabassist **Philipp Stubenrauch** (Solobassist des Synchronorchesters des Bayerischen Rundfunks), die sich in den Regionen München und Zürich ein Fanpublikum angespielt haben.

Durch den Umstand, dass jedes Stück erst für sie bearbeitet oder gleich neu komponiert werden muss, spielen sie nur die Musik, die ihnen Herzensangelegenheit ist. Und dies dann in einer "Neuinszenierung", wo jeder weit über die instrumententypische Funktion hinaus sein ganzes Können einbringen kann.

Begonnen hatte es Ende 2002, als der Münchener Cellist Peter Bachmann freie Hand erhielt, für ein Benefiz-Konzert ein Ensemble zusammenzustellen.

Gerade hatte er bei einem Konzert mit dem Münchener Kammerorchester die Akkordeonistin Maria Reiter entdeckt, die sein Vorhaben mit Verve unterstützte.

Für die Realisation eines Orgelwerks von Bach, der Dvorak-Bagatellen und erster Piazzolla-Stücke fanden sie den jungen Kontrabassisten Philipp Stubenrauch und die Geigerin Michaela Buchholz, die drei Jahre nach der Ensemble-Gründung von Esther Schöpf abgelöst wurde.

nonSordinos erstes Programm wurde mit verblüffter Begeisterung von einem handverlesenen Publikum aufgenommen, was zum Fortsetzen dieses künstlerischen Experimentes motivierte. Bei der kontinuierlichen Erweiterung ihres Repertoires durchpirschen die vier Musiker mit einigem Wagemut die aufgeschriebene Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Unbeschwert ist die Bedeutung, die sich die nonSordinos aus ihrem Ensemblenamen holen. (Rein mechanisch betrachtet, wird der Steg eines Streichinstrumentes mit dem Dämpfer beschwert, wenn in den Musiknoten die Anweisung *con sordino* steht.)

www.nonsordino.de



www.kulturkreis-rigi.ch





Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad
am Ostermontag, 17. April 2017, 14 Uhr
entführt uns das

orchester le phénix

nach Norwegen, Schweden und Dänemark

www.kulturkreis-rigi.ch

Danish String Quartet

Dag Wirén

1905 – 1986

Danish String Quartet

Edvard Grieg

1843 - 1907

Wood Works

Sekstur
Vigstamoin
Ribers No. 8

Serenade G-Dur op. 11

Preludium (Allegro molto)
Andante espressivo
Scherzo (Allegro vivace)
Marcia

Wood Works

Old reinlender
Sonderho Bridal Trilogy
O Fredrik, O Fredrik

Suite op. 40 „Aus Holbergs Zeit“

Präludium (Allegro vivace)
Sarabande (Andante)
Gavotte – Musette – Gavotte
Air (Andante religioso)
Rigaudon (Allegro con brio)

Eine angemessene Kollekte hilft uns, auch weiterhin auf der Rigi
Konzerte auf hohem künstlerischen Niveau anzubieten. Herzlichen Dank!

Vorschau: Pfingstsonntag, 4. Juni um 16 Uhr,

Daniel Schnyder Saxophon mit Streichquartett jazzig, fernländisch, aussergewöhnlich
Bearbeitungen von Bach, Vivaldi, Ellington, Piazzolla und Schnyder

Nach Norwegen, Schweden und Dänemark

entführt das „orchester le phénix“ die Zuhörer am Ostermontag. *Griegs Holberg-Suite* ist dabei sicherlich ein Klassiker, ein ausgezeichnetes Weltkulturerbe der klassischen Orchesterliteratur.

Hingegen ist *Dag Wiréns humorvolle Serenade* eine Entdeckung, die sich zu hören lohnt. Und die vom *Danish-String-Quartet neu bearbeiteten Tänze* eine Hommage an Ihre Heimat, voller Wärme, Rhythmus und Lebensfreude. Was könnte besser zu Ostern passen?

Das „orchester le phénix“ seinerseits bereitet sich auf seinen 10. Geburtstag vor und freut sich besonders auf dieses Programm, das aus einer spontanen Idee entstand, als es im vergangenen Jahr in Bergen (Norwegen) gastierte.

Das Orchester erhält stets begeisterte Reaktionen von Publikum und Presse. Es hat sich in der Zusammenarbeit mit Solisten wie Heinz Holliger, Maurice Steger, John Holloway, Andreas Staier, Pierre Favre, Christophe Coin, Giora Feidman und Emma Kirkby einen Namen gemacht und tritt sowohl mit modernen als auch mit historischen Instrumenten auf – passend zu den jeweiligen Werken. Schon zweimal wurde das 2008 gegründete Ensemble mit dem renommierten "ECHO Klassik Preis ausgezeichnet: 2010 mit Duports Cellokonzerten (Solist: Peter Hörr) und im Oktober 2016 mit Werken von Wagenseil (Solist: Christophe Coin). In Theaterproduktionen mit dem bekannten Regisseur Peter Konwitschny bewies es seine Stilsicherheit und seine Flexibilität und wurde 2016 ans "Bergen international Festival" nach Norwegen eingeladen.

Edvard Grieg, die ersten Takte der Suite „Aus Holbergs Zeit“

Allegro vivace $\text{♩} = 76$

The image displays a musical score for the first part of Edvard Grieg's Suite "Aus Holbergs Zeit". The score is for Violin I, Violin II, Viola, Cello, Bass, and Piano. It shows the first four measures of the piece. The tempo is Allegro vivace with a quarter note equal to 76 beats per minute. The key signature is one sharp (F#). The score includes dynamics like *ff*, *fp*, and *cresc.*, and a "non div." marking in the piano part. A box labeled 'A' is visible at the bottom left of the piano part.



Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad

Sonntag, 4. Juni 2017 16 Uhr

Saxofon und Streichquartett

www.kulturkreis-rigi.ch

Daniel Schnyder

Saxofon

Heidi-Maria Makkonen

Violine

Eveleen Olsen

Violine

Anne-Laure Dottrens

Viola

Mathias Kleiböhmer

Violoncello



mit einem Programm

voller Energie, Tatendrang, Geschwindigkeit und Spass!

Ho il cor gia lacero

A. Vivaldi/ D. Schnyder

Carmen Suite

G. Bizet/ D. Schnyder

In a Sentimental Mood

D. Ellington/ D. Schnyder

Cairo

D. Schnyder

No Smoking

D. Schnyder

Yellow Beach Birds

D. Schnyder

Family Fotos

D. Schnyder

Mensch Blue

D. Schnyder

No Tuba Today

D. Schnyder

Mr. M

D. Schnyder

Danza ritual del Fuego

M. de Falla/ D. Schnyder

Summertime

G. Gershwin/ D. Schnyder

Wir danken für eine angemessene Kollekte

Vorschau: 4. Rigi Musiktage, 16. Juli, 16 Uhr, „Souvenir de Florence“ (Konzert mit Eintritt !)

Daniel Schnyder

..... der Schweizer Ausnahmemusiker, Komponist, Saxophonist und weltweit agierende Künstler gehört zu den meistgespielten Komponisten seiner Generation, genau beobachtend hat er seinen eigenen Stil gefunden. Heute stehen neben eigenen Werken Schnyders auch Arrangements von Werken Antonio Vivaldis, Georges Bizets, George Gershwins und Duke Ellingtons auf dem Programm.

1961 in Zürich geboren, gehört Daniel Schnyder heute zu den aktivsten Komponisten. Seit 1992 lebt er, zugleich Saxofonist und Flötist, in New York City.

Begleitet wird Daniel Schnyder von den Stimmführern des noch jungen ***Barockensembles „orchester le phénix“***, das soeben in Berlin mit einem ECHO-Klassik Preis ausgezeichnet wurde: Ein Nachmittag voller Energie, Tatendrang, Geschwindigkeit und Spass! Summertime? No Smoking? Carmen? Yellow Beach Birds? Familiy Fotos? Cairo? Heute gibt es alles...

Die Kombination von Saxophon, dem wohl beliebtesten Jazzinstrument, und Streichquartett, der Königsdisziplin abendländischer Musik, stellt sich dabei als besonders reizvoll heraus, da sich die Klangwelten auf einzigartige Weise ergänzen und die technischen und musikalischen Möglichkeiten fast unbegrenzt sind.



www.kulturkreis-rigi.ch

Sonntag, 16. Juli 2017 16 Uhr

Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad

Schlusskonzert der 4. Rigi-Musiktage

in Partnerschaft mit dem Kulturkreis Rigi

Künstlerische Leitung: Diemut Poppen

Natalia Prischepenko Violine

Maria-Elisabeth Lott Violine

Diemut Poppen Viola

David Abrahamyan Viola

Sebastian Klinger Violoncello

Benedikt Loos Violoncello

Božo Paradzik Kontrabass

Luigi Boccherini

1743 - 1805

„La bonna notte“ Duo Nr. 7, Es-Dur G 62

für 2 Violinen

Giacomo Puccini

1858 - 1924

„Crisantemi“ (1890)

für Streichquartett

Gioachino Rossini

1792 - 1868

„Duo in Re-Maggiore“

für Violoncello und Kontrabass

----- kurze Pause -----

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

1840 - 1893

«Souvenir de Florence»

Streichsextett

für 2 Violinen, 2 Violen, 2 Violoncelli

Wie für alle Konzerte der Rigi Musiktage ist der Eintritt für dieses Konzert kostenpflichtig

Preise: normal Fr. 40.- für Kulturkreis-Mitglieder Fr. 25.- (37.5 % Rabatt)

Kartenbestellung für Mitglieder mit Talon auf beigefügter Information oder der Programmrückseite

Für zusätzliche Karten:

Online via www.rigi-musiktage.ch und Vorverkauf bei Touristbüro Weggis, Vitznau und Rigi Kaltbad
zu üblichen Bürozeiten 041 250 79 02

Vorschau: 27. August, Sommerkonzert mit Alphorn und Orgel (Lisa Stoll und Renate Steiner)



Sonntag, 27. August 2017, **15** und **17** Uhr

Alphorn und Orgel / Cembalo

Lisa Stoll



Renate Steiner



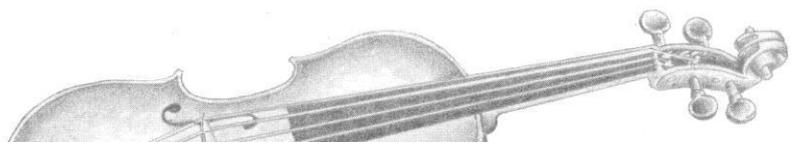
Lisa Stoll beginnt im Alter von 6 Jahren mit dem Spielen der Blockflöte. Zwei Jahre später greift sie zum Cornet und damit beginnt ihre grosse Leidenschaft zur Blasmusik. Mit 10 Jahren entdeckt sie das Alphorn, dessen Klang sie derart fasziniert, dass sie innert kürzester Zeit auf hohem Niveau spielt. Sie feiert schon grosse Erfolge mit verschiedenen Auftritten.

2009 gewinnt sie mit Carlo Brunners Komposition „Tanz der Kühe“ am Nachwuchswettbewerb des Musikantenstadls den 1. Preis, am Finale im Silvesterstadl den Stadlsterm 2009.

Mit Carlo Brunner und Alex Eugster produziert Lisa ihre ersten eigenen CD's. 4 weitere erschienen zwischen 2011 und 2016. Sie spielte unzählige Konzerte, solistisch und mit Blasorchester, Streichorchester, Orgel, Harfe, Carlo Brunner's Ländlerkapelle, Nicolas Senn, Swiss Army Brass Band, Willi Valotti's Wyberkapelle, usw. Neben zahlreichen Fernseh-Auftritten spielte sie Konzerte in Dubai, Kuwait, London, China, Russland usw.

Renate Steiner geboren in Winterthur, studierte am dortigen Konservatorium mit Abschluss Klavier-und Orgeldiplom. Weitere Orgel-, Klavier-und Cembalo-Studien an der Musikhochschule Wien. Abschluss mit Konzertdiplom bei Prof. Herbert Tachezi. Weitere Studien bei Marie Claire Alain, daselbst Prix d'excellence. Renate Steiner konzertierte in vielen Ländern und absolvierte eine langjährige Weiterbildung in Musik und Physiologie nach Marie Jaëll. Sie war viele Jahre Organistin in Adliswil, Weggis und Sitzberg.

Programm auf der Rückseite →→→



Programm

Alex Eugster

* 1937

Tina Alphorn und Orgel

Johann Sebastian Bach

1685-1750

Toccata d-moll, BWV 565 Orgel solo

Hans-Jürg Sommer

*1950

Moos Ruef Alphorn und Orgel

Hans-Jürg Sommer

The spirit of alphorn Alphorn und Orgel

Carl Philipp Emanuel Bach

1714-1788

3 Stücke für Flötenuhr Orgel solo

Alphorn solo

Hans-Jürg Sommer

Fly with me Alphorn und Cembalo

Hans-Jürg Sommer

A bout de souffle (ausser Atem) Alphorn und Cembalo

Joseph Haydn

1732-1809

Aria con Variazioni Cembalo solo

Hans-Jürg Sommer

Silbernebel Alphorn und Cembalo

Carlo Brunner

*1955

Tanz der Kühe Alphorn solo

Venezianische Schule

18.Jh.

3 Stücke Orgel solo

Sinfonia - Adagio - Tempesta die mare (Allegro Vivace)

Fritz Tschannen

1920-2011

Alpine Idyll Alphorn und Orgel

Vincenzo Petrali

1830-1898

Allegro brillante Orgel solo

John Glenesk Mortimer

*1951

Barn Dance Alphorn und Cembalo

wir danken für eine angemessene Kollekte

Vorschau: Herbstkonzert am 1. Oktober um 16 Uhr - Italienischer Barock
für Blockflöten und Cembalo



Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad
am Sonntag, 1. Oktober 2017, 16 Uhr

Italienische Barockmusik

Con(a)fetti - bunt und leidenschaftlich
.....wie das Leben

Laura Schmid Blockflöten

Eva Meyer-Hagberg Cembalo

Francesco Maria Veracini

1690 – 1768

Aus: Sonata accademica Op. 2 Nr. 12

Ciaonna

Francesco Rognoni

~ 1570 – ~ 1626

Diminution über Palestrinas Madrigal "Vestiva i colli"

Ignazio Sieber

~ 1680 – ~ 1757

Sonata VIII a Flauto con il suo Basso Continuo (1717)

Preludio. Largo

Corrente. Allegro

Sarabanda. Largo

Allemanda. Allegro

Girolamo Frescobaldi

1583 - 1643

Toccata Terza

Giovanni Antonio Pandolfi Mealli

~ 1620 – 1669

Sonata IV "La Castella" (Insbruck 1660)

Francesco Maria Veracini

1690 – 1768

Sonata G-Dur

Adagio

Presto

Largo

Presto

Giovanni Battista Spadi

1610 – 1640

**Diminutionen über Cipriano de Rores Madrigal
"Anchor che col partire"**

Arcangelo Corelli

1653 – 1713

Sonata Op. 5 Nr. 11

(Later English manuscript with extraordinary hand, ca. 1750)

Preludio. Adagio (Castrucci)

Allegro (Dubourg)

Adagio

Vivace (Dubourg)

Gavotta. Allegro (Dubourg)



wir danken für eine angemessene Kollekte

das ist der letzte Anlass im Zyklus der Kulturkreiskonzerte 2017

www.kulturkreis-rigi.ch